

5 UND 120 AKTIEN», sagt Güllingel. Der mit die geplante Fusion zu Stande kommt, müssen zwei Drittel der Aktien für den Tausch oder Verkauf zur Verfügung stehen.

Widerstand gegen die Fusion regt sich aber auch in Zürich. Über hundert Kantonsräte – das Zürcher Parla-

ment jedoch das Ergebnis. «Wir haben gewisse stille Reserven aufgelöst, damit wir auf eine schwarze Null kommen.» Und: Das Unternehmen befindet sich in einer mehrjährigen Investitionsphase und habe die Fremdfinanzierung erhöhen müssen.

Im Bildstöckli ging es heiter zu und her

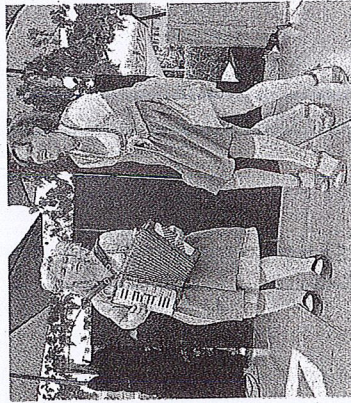
Rund 120 Personen feierten in Eschenbach gemeinsam den Nationalfeiertag.

von Stefan Füg

Für Gemeinderatsschreiber Thomas Elser war klar, warum trotz absolut schönen Wetters nicht noch mehr als die 120 anwesenden Einwohner zum Bildstöckli gepilgert waren, um eine heitere Bundesfeier zu erleben. «Es ist schlicht zu heiss», stellte er fest. Und das war es auch, am Nachmittags des 1. August. Während die einen versuchten, sich unter Sonnenschirmen zu verstecken, machten die anderen aus der Not eine Tugend. Entweder kühlten sie sich innerlich mittels Flüssigkeit ab oder äusserlich mit Fächern.

Das Cabaretprogramm des Nachmittags hatte es in sich, notabene nach dem eidgenössischen Ehrentrunk, der bei der Eschenbacher Bundesfeier immer auf dem Programm steht. Babs Stehli und Nina Maria, im Cabaretprogramm als Duo Scharla-

tanten angekündigt, hatten nun wirklich das Heu nicht auf derselben Bühne. Die eine, gross und lang, und die andere, wesentlich kleiner, ergänzten einander mit Schlagwörtern. Währenddem die Kleine von einer Karriere träumte, liess die Grosse ihre Beine wie die Schlangenfrau Nina Burri um



Da stimmt doch was nicht: Eine der Scharlatanten hat vier Beine. Bild Stefan Füg

weil die Besitzer die Flasche als Sammlerobjekt betrachteten. Deshalb war auch der Preis so hoch angesetzt: Für zwei Zentiliter zahlt man stolze 9999 Franken.

Und doch stand er zum Verkauf. Denn der 1978er-Macallan stand irgendwo auf der 56-seitigen Whisky-Karte eben drauf, wie Hotelier Sandro Bernasconi gegenüber «20 Minuten» sagte.

50 000 Franken Sammlerwert

Eine kleine Gruppe Chinesen habe am vergangenen Wochenende die Whisky-Bar besucht, darunter auch jener Kenner, der sich ausgerechnet einen Schluck von diesem einen Macallan gönnen wollte.

«Ich war total überrascht. Ich erkläre dem Gast, wir würden diese Flasche nicht verkaufen, da sie beim Öffnen den Wert verliert», erklärte Bernasconi im Interview mit Radio Südostschweiz.

Laut dem Hotelier lag der Sammlerwert der ungeöffneten Flasche bei rund 50 000 Franken. «Ich hätte die Flasche lieber als Sammlerstück behalten. Ich wusste aber nicht so recht weiter, deshalb suchte ich bei meinem Vater Rat.» Dieser habe ihm dann geraten, die einmalige Chance zu nutzen und die Flasche zu öffnen.

Über 100 Jahre in der Flasche

27 Jahre war der Whisky im Fass gelagert worden, 1905 wurde er in die Flasche abgefüllt. Und nun hat Hotelier Bernasconi die Flasche geöffnet – und dies äusserst vorsichtig. Denn der Kor-

139 Jahre alt: Die weltweit Macallan-Whisky-Flasche i geöffnet worden.

ken war wegen des Alters geworden und drohte diesem Fall hätte der Wert umgeleert werden und es Klappte, der Zapfen Stück.

Bewegender Moment

Als es dann darum ging trinken, war auch der sehr bewegt, wie Bernasconi lange daran ger den ersten Schluck schen habe.

Nun, da die teure Flasche Bernasconi auf den Liebhaber, welche ky in der Bar im Hotel See» in St. Moritz probi

Gültig Freitag + Samstag

WOCHENEND-KNALLER

Stefan Füg v. 4.8.2017